

Antwort zur Anfrage Nr. 1154/2024 der Freie Wähler-Stadtratsfraktion betreffend **Anfrage zum Straßenbelag Schillerplatz (FREIE WÄHLER)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Ist der Verwaltung die Situation am Schillerplatz (besonders am nordwestlichen Ende, vor dem Innenministerium) bekannt?

Der Stadtverwaltung ist bekannt, dass der Belag vor dem Osteinerhof, durch die intensive Nutzung stark in Anspruch genommen wird. Aus diesem Grund steht dieser Bereich unter besondere Beobachtung durch die Bauhöfe der Stadt Mainz.

2. Wenn "Ja", welche Pläne hat die Verwaltung, den Schaden in der Pflasterung bis wann zu beheben? Wären die Sommerferien nicht ideal geeignet gewesen, die Steine auf dem Platz neu zu verfugen, bevor jetzt im Herbst und Winter größerer (und damit teurerer) Schaden entsteht?

Eine akute Verkehrsgefährdung besteht zurzeit nicht. Sollten sich doch verkehrsgefährdende Schäden abzeichnen, kann zeitnah darauf reagiert werden und eine Reparatur erfolgen.

3. So schön das "historische Pflaster" (aus Indien?!) auf dem Schillerplatz auch ist, muß evtl. nicht doch grundsätzlich über einen belastbareren Straßenbelag nachgedacht werden, besonders vor dem Hintergrund der intensiven Nutzung als Busspur (in der Fußgängerzone)?

Ein Belagwechsel ist für diesen Bereich nicht geplant.

4. Wenn der Schaden der Verwaltung noch nicht bekannt ist, bis wann kann sich die Verwaltun von der Situation am Schillerplatz ein Bild machen, um dann geeignete Reparaturmaßnahmen in die Wege zu leiten?

Der Verwaltung ist die Situation bekannt.

5. Oder plant die Verwaltung den Straßenbelag auf dem Schillerplatz erst im Zusammenhang mit der angedachten Straßenbahntrasse durch die Ludwigsstraße großflächig und komplett zu erneuern?

Im Zuge der Überplanung der Ludwigsstraße bei einem potentiellen Straßenbahnausbau, könnten Synergien geprüft werden.

Eine Sanierung kann nur mit einem erheblichen Eingriff in den Verkehrsablauf erfolgen.

Mainz, 30.09.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger Beigeordnete